



Der Bürgermeister



Mitteilungsvorlage
öffentlich

Fachbereich / Betrieb (Geschäftszeichen)	Datum	Drucksachen-Nummer					
Zentrale Aufgaben -	03.02.2023	Fb 1/029/2023					
Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Ein	Für	Geg	Ent	Bemerkungen
Gleichstellungsbeirat	22.02.2023						
Rat	23.02.2023						

Betreff:

Vorstellung der Ergebnisse der Umfrage unter Kommunalpolitiker*innen und weiteres Vorgehen

Inhalt der Mitteilung:

Frauen sind im Detmolder Rat und mit wenigen Ausnahmen in den Fachausschüssen und den Aufsichtsgremien der öffentlichen Unternehmen unterrepräsentiert. Dies wurde bereits im Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan deutlich.

Um das zu ändern, mehr Frauen für die Kommunalpolitik zu gewinnen und ausgewogenere Geschlechterverhältnisse in den Gremien zu erreichen, wurden ehemalige und aktive Kommunalpolitiker*innen aus Arnsberg, Detmold, Gütersloh, Lippstadt und Minden nach ihren Erfahrungen und Einschätzungen befragt. Die Online-Umfrage wurde im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und mit Förderung des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI) im September 2022 durchgeführt.

Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung wurden die Ergebnisse der Umfrage in Anwesenheit der Gleichstellungsministerin, Josefine Paul, durch die Leiterin der Studie Dr.*in Helga Lukoschat vorgestellt.

Danach erlaubt die Datengrundlage fundierte Aussagen und Ableitung von Handlungsempfehlungen

- zur Gewinnung von Frauen,
- der Vereinbarkeit von Politik, Beruf und Familie,
- spezifischer Maßnahmen für Parteien und
- der Verbesserung der Attraktivität und der Rahmenbedingungen von Kommunalpolitik.

In der Veranstaltung wurde deutlich, dass

- vor allem die Parteien gefordert sind die Erkenntnisse der Umfrage zu nutzen und parteiinterne Maßnahmen zu entwickeln, um künftig mit mehr Frauen in Gremien vertreten zu sein.
- parteiübergreifende Maßnahmen und Initiativen sinnvoll sind, um mehr Frauen für die Politik zu gewinnen und kommunales Engagement künftig vereinbarkeitsfreundlicher, beteiligungsoffener und ansprechender zu gestalten,
- die Verwaltung ebenfalls Anregungen aufgreifen und Umsetzungsvorschläge für Maßnahmen

erarbeiten sollte,

- Zeit für Inhaltliche Auseinandersetzung benötigt wird,
- Kommunikations- und Umgangsformen in den politischen Gremien und den Parteien einen starken Einfluss auf die Gewinnung und Bindung von Frauen in der Kommunalpolitik haben.

Der Bürgermeister

Frank Hilker

Anlage

Ergebnispräsentation der Befragung